

- 1078: Ellenhard episcopus Θ V. idus Mar.¹⁰³; Meginward succedit¹⁰⁴. Eodem anno et bellum iuxta rivum Strewa VII. idus Aug. feria III. Henrici 4. adversus Saxones¹⁰⁵. Eodem anno alia duo eiusdem bella adversus Saxones, unum 6. kl. Febr. feria 2 apud Durloch¹⁰⁶, alterum III. Id. Octob. feria VI. iuxta fl[uvium] Elstra¹⁰⁷.
- 1081: Bellum Caesarianorum contra Suevos apud Hohsteti 3. id. Aug. feria 4; Suevi victores¹⁰⁸.
- 1097^g: Concordat cum baptismo¹⁰⁹.
- 1098: Concordat cum anno passionis¹¹⁰.

g) *korrr. aus 1095 Hs.*

103) Ellenhard, Bischof von Freising, † 11. März 1078; so auch von der Nachtragsband s. XI^{ex} des Freisinger Martyrolog-Nekrologs im Clm 6421 (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 80) sowie in den Annales s. Stephani Frisingenses (MGH SS 13 [wie Anm. 5] S. 53) verzeichnet. Zu ihm vgl. oben S. 577 Anm. 99.

104) Meginward, Bischof von Freising 1078–1098 April 28. Pontifikatsbeginn am 22. März 1078 gemäß den Annales s. Stephani Frisingensis ad a. 1078 (MGH SS 13 [wie Anm. 5] S. 52) und dem Liber traditionum Frisingensium des Conradus Sacrista (s. XII^{ex}), ed. Georg WAITZ, MGH SS 24 (1879) S. 321,54–55. Urkundlich ist Meginward als Bischof erstmals am 24. Oktober 1079 bezeugt und letztmalig am 12. Mai 1093, vgl. WEISSTHANNER, Regesten Freising (wie Anm. 59) S. 196–215. Zu Meginward vgl. auch STRZEWITZKE, Sippenbeziehungen (Anm. 59) S. 204 f.

105) Sieg der Sachsen über Heinrich IV. in der Schlacht an der Streu bei Mellrichstadt 1078 am Dienstag, den 7. August 1078; vgl. Reg. Imp. III,2,3,3 Nr. 947.

106) Schlacht bei Flarchheim (bzw. Dorla) am Montag, dem 27. Januar – allerdings des Jahres 1080 – zwischen Heinrich IV. und Rudolf von Rheinfelden mit seinen sächsischen Parteigängern; vgl. Reg. Imp. III,2,3,3 Nr. 992.

107) Schlacht an der Elster (bzw. dem Grunebach) – allerdings am Freitag, den 15. Oktober 1080 – zwischen Heinrich IV. und Rudolf von Rheinfelden mit seinen sächsischen Parteigängern; vgl. Reg. Imp. III,2,3,3 Nr. 1011.

108) Sieg des Gegenkönigs Hermann von Salm mit schwäbischen Anhängern über die kaisertreuen Schwaben unter Herzog Friedrich V. bei Höchstätt an der Donau am 11. August 1081.

109) Da der zweite große (532-jährige) Dionysianische Zyklus mit dem Jahr 532 begonnen hatte und der dritte somit mit 1064 einsetzte, ließen sich Entsprechungen herstellen zwischen dem jeweiligen Jahr der Lebensgeschichte Jesu innerhalb des ersten großen Zyklus (also z. B. dem Jahr seiner Taufe durch Johannes oder dem Jahr seiner Kreuzigung) und dem jeweiligen Jahr innerhalb des zweiten bzw. des dritten großen Zyklus.

110) Vgl. die vorherige Anm.